



Anwender-Reportagen: DataWizard von Lobster

## **Datenkonvertierung und Datenfern- übertragung (DFÜ) in einem System**

**Mit einer flexiblen Integrations-Software und umfassender Beratungsleistung von Lobster automatisiert die Logwin Gruppe die Umwandlung auftragsrelevanter Daten. Dabei müssen 590 individuelle Regeln von 620 Kunden hinterlegt werden. Grundlage dieses komplexen Projektes ist eine intensive Kooperation zwischen Softwarelieferant und Logistikdienstleister.**



EDI, XML, Idoc, ANSI, CSV, SXC oder XLS: die Liste der gängigen oder exotischen Namensweiterungen für Dateien ließe sich beliebig fortsetzen. In Abhängigkeit der jeweils eingesetzten Software werden Informationen in den unterschiedlichsten digitalen Formaten gespeichert. Bereits innerhalb einzelner Firmen und Konzerne kann die Fülle an Endungen zu Schwierigkeiten beim Lesen der Daten führen. Zu einer Herausforderung wird die Vielfalt in der Zusammenarbeit mit Lieferanten, Kunden und Logistikdienstleistern. Besonders letztere stehen vor der Aufgabe, die ihnen übertragenen Daten zu interpretieren und an interne sowie externe Systeme zu übergeben.

Das Beherrschen dieser Schnittstellen ist für die Logistikbranche zu einer Kernkompetenz geworden. Neben den transportierten Gütern müssen schließlich auch die Daten in der richtigen Form, am richtigen Ort und in der richtigen Zeit verfügbar gemacht werden.

### **Viele Stationen**

Typisches Beispiel ist ein Speditionsauftrag, der im ERP-System – zum Beispiel SAP – des Verladers generiert wird. Dieser Datensatz wird per EDI an den Logistikdienstleister gesendet, der für seinen Kunden das Lager betreibt und sämtliche Transporte abwickelt. Der Dienstleister muss die empfangenen Daten erkennen, interpretieren, umwandeln und an sein eigenes ERP- oder Lagerverwaltungssystem übergeben. Zeitgleich können die Auftragsinformationen an die Speditionssoftware geleitet werden, um dort die Vordisposition zu ermöglichen. Sofern dieses Programm von einem dritten Hersteller stammt, ist dafür eine weitere Konvertierung notwendig. Zusätzliche Schritte schließen sich an, wenn der Empfänger vor der Zustellung automatisch benachrichtigt oder der elektronische Ablieferbeleg dem Verlager zur Verfügung gestellt werden soll. Sicherheitsrelevante Daten müssen dabei in vielen Fällen ent- und verschlüsselt werden.

„Für den Hin- und Rückweg der Daten vom Verlager über den Dienstleister bis hin zum Empfänger gibt es unzählige Möglichkeiten, für die wir bisher schon 590 verschiedene Regeln definiert und automatisiert haben“, erläutert Joachim Rosehnal, Teamleiter im Logwin EDI Competence Center. Gemeinsam mit seinem Team kümmert sich das EDI Competence Center für den gesamten Logistik-Konzern um den elektronischen Datenaustausch (EDI) zwischen Auftraggebern, den eigenen Systemen und allen Partnern.

### **EDI als Argument**

In den beiden Logwin-Rechenzentren im Luxemburgischen Grevenmacher und in Bergheim bei Salzburg wird ein monatliches Datenvolumen von 21,5 Gigabyte in die verschiedensten Formate umgewandelt. Pro Tag fallen etwa 6.500 Konvertierungen an. Diesen Service nutzen etwa 620 Kunden und Partner. „Bei der Akquisition neuer Aufträge ist diese Qualifikation ein sehr starkes Argument“, betont Rosehnal.

Neben der Qualität dieser Leistung zähle vor allem die Fähigkeit, schnell auf die individuellen Wünsche der Kunden zu reagieren. Deshalb hat sich Logwin entschieden, die EDI-Kompetenz nicht an externe Dienstleister oder Rechenzentren auszulagern.

Zugekauft wurde, außer der Hardware (ein Linux-Cluster) und dem Betriebssystem, lediglich die Konvertierungs-Software, das sogenannte „Wizard“-Programm. Dieses Werkzeug erkennt die vorliegenden Datenformate automatisch und wandelt sie bedarfsgerecht nach vorher festgelegten Regeln automatisch um. Nachdem Logwin hier schon mit verschiedenen anderen Anbietern zusammen gearbeitet hatte, entschied sich das Unternehmen im April 2008 für einen Wechsel zum „DataWizard“ der Lobster GmbH.



## Ohne Medienbruch

Dabei passt sich die Software sämtlichen System-Umgebungen an. „Zur Zeit arbeiten wir im EDI-Bereich noch mit einer AS400-Lösung, jedoch sind wir hier allmählich an die Grenzen der Machbarkeit gestoßen“, erklärt Rosehnal. Als neue Datendrehscheibe von und zu allen Kundenlösungen werde deshalb in den beiden Logwin-Rechenzentren parallel ein neues System aufgebaut. „Wir befinden uns derzeit mitten in der Umstellungsphase und haben schon rund die Hälfte der 590 Regeln, die so genannten Mappings, umgestellt“, berichtet Rosehnal.

*Der DataWizard wird für das Konvertieren, Mappen und Umschlüsseln von Daten eingesetzt. Die dadurch gewonnenen Daten werden mit dem Lobster Integrations-Server, der Bestandteil des Data Wizard ist, sofort in das Zielsystem transferiert. Er vereint somit die Aufgaben, Konvertierung und DFÜ in einem System. Was sonst gewöhnlich nur unter Einsatz mehrerer Softwareprodukte möglich ist, wird durch Lobster ohne Medienbrüche in einer Gesamtlösung abgebildet.*

Das hohe Projekt-Tempo wird durch die anwenderfreundliche Bedienung des Data Wizard unterstützt: „Mit dem Data Wizard können in nur sieben Schritten über eine grafische Oberfläche jegliche Datenformate in das gewünschte Zielsystem übermittelt werden“, bestätigt Helene Kierysch, die wie jeder im Team von Rosehnal die EDI Projekte entwickelt, betreut und mittels eines zentralen Kontrollmonitors alle Funktionen in einer rollierenden Bereitschaft überwacht.

## Kontrolle mit der Ampel

An dieser Stelle kommt ein weiterer Vorteil des DataWizards ins Spiel: Er ist mandantenfähig und verfügt über eine eigene Benutzer- und Partnerverwaltung. So können für bestimmte Benutzer - auch externe - klar definierte Berechtigungen vergeben werden. Somit steht die EDI Recherche auch den Kunden zur Verfügung. „Über

unsere Web-Plattform kann die gesamte Transport-Strecke aller Auftragsdaten mit Hilfe von Ampelfunktionen schnell und übersichtlich abgerufen werden“, sagt Rosehnal. Bei Logwin heißt diese Applikation „EDI4You“ und wird inzwischen von Lobster gepflegt sowie weiterentwickelt. Mit „EDI4You“ können die übermittelten Datenpakete bis auf Packstückebene nachvollzogen werden. Etwaige Fehler bei der Konvertierung werden farblich hervorgehoben. In solchen Fällen kann Helene Kierysch sofort reagieren und die Ursache beseitigen.

Bis Mitte 2009 will Rosehnal die Umstellung aller Mappings auf den Data-Wizard abgeschlossen haben. Schon jetzt ist Lobster für Logwin viel mehr als nur ein Software-Lieferant: „Neben dem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis dieser völlig neu entwickelten Lösung hat uns vor allem die hohe Flexibilität von Lobster überzeugt“, meint Rosehnal. So kann Logwin bei Bedarf sogar auf Mitarbeiter des Software-Anbieters zugreifen, wenn die eigenen Personal-Kapazitäten durch neue Kundenprojekte ausgelastet sind. „Das verschafft uns Freiräume und Lobster behält den Kontakt zur Basis“, stellt Rosehnal fest.



## Hintergrund

### **Logwin AG**

Die Logwin AG entwickelt als externer Partner ganzheitliche Logistik- und Servicelösungen für Industrie und Handel. Der Konzern erzielte 2008 einen Umsatz von rund 2,0 Mrd. Euro und beschäftigt derzeit rund 8.150 Mitarbeiter in 45 Ländern.

Logwin ist in allen wichtigen Märkten weltweit aktiv und verfügt über 400 Standorte auf allen Kontinenten. Mit den drei Geschäftsfeldern Solutions (kundenorientierte Kontraktlogistik-Lösungen), Air + Ocean (weltweite Luft- und Seefrachtaktivitäten) und Road + Rail (Land- und Spezialverkehre in Zentral-, West- und Osteuropa) gehört die Logwin AG zu den führenden Unternehmen am Markt.

Die Logwin AG ist im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet. Mehrheitsaktionärin ist die Delton AG, Bad Homburg (Deutschland).

### **Lobster GmbH**

Die Lobster GmbH bietet Standard-Software und Projektlösungen. Das Unternehmen setzt dabei einen Schwerpunkt in der Logistikbranche, beliefert aber auch namhafte Kunden aus den Bereichen Handel, Industrie und Energie. Das Unternehmen ist seit zehn Jahren am Markt und beschäftigt an den Standorten Duisburg, Hamburg und dem Stammsitz Tutzing im Süden von München rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mehr als 200 Kunden setzen bereits die Lobster-Produkte ein, zu denen der **DataWizard** und die **LOGsuite** gehören.

Der **DataWizard** ist ein universelles Datenkonvertierungs-Tool. Er ermöglicht den Austausch von Geschäftsdaten zwischen verschiedenen Systemen mit unterschiedlichsten Formaten und Übertragungsprotokollen.

Die **LOGsuite** ist ein zentrales System zum Integrieren unterschiedlicher Teilnehmer einer Lieferkette. Die Lösung stellt Unternehmen und Unternehmensverbänden jeder Branche und Größe eine zentrale Sicht auf alle mit der Lieferkette verbundenen Prozesse zur Verfügung. Dabei integriert sie existierende, auch heterogene Systeme transparent im Hintergrund.

**Lobster GmbH**  
**Hauptstraße 67**  
**D-82327 Tutzing**

Fon: +49 8158 90766-0  
Fax: +49 8158 90766-99

information@lobster.de | www.lobster.de